

08.06.2016

Kleine Anfrage 4834

des Abgeordneten Gregor Golland CDU

Deutsche Polizeigewerkschaft und der Bund Deutscher Kriminalbeamter fordern Elektroimpuls Waffen (Taser) für Streifenbeamte

Die Rheinische Post berichtete in ihrer Ausgabe vom 21.05.2016 von einer neuerlichen Initiative für die Ausstattung der Polizei mit Elektroimpuls Waffen (Taser) im Streifendienst. Die Spezialeinsatzkommandos nutzen diese bereits seit Jahren mit Erfolg.

Das Gerät sei eine vergleichsweise milde Waffe. Pfefferspray sei wesentlich unangenehmer, wird der Landesvorsitzende der DPolG Erich Rettinghaus zitiert.

Mit Elektroimpuls Waffen können Angreifer schnell und aus sicherer Distanz heraus außer Gefecht gesetzt werden. Dabei besteht keine Gefahr sich selbst zu verletzen (wie z.B. bei Pfefferspray). Die Elektroimpuls Waffen gelten zur Abwehr von Messerattacken aber auch von alkoholisierten oder unter Drogen stehenden Angreifer als besonders gut geeignet. Der Gegner wird für einige Sekunden durch 50.000 Volt gelähmt.

Ein Duisburger Polizist hat sich jüngst freiwillig dem Selbstversuch unterzogen, um die Funktion eines Tasers vorzuführen. Die rot-grüne Landesregierung weigerte sich bisher, Elektroimpuls Waffen als Einsatzmittel anzuschaffen.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wird die Landesregierung der Forderung entsprechen und Elektroimpuls Waffen für Polizeibeamte im Wechseldienst einführen?
2. Wenn Nein: Warum werden Elektroimpuls Waffen nicht, insbesondere auch vor dem Hintergrund zunehmender Angriffe auf Polizisten, von der Landesregierung angeschafft?
3. Wenn Nein: Welches derzeit eingesetzte Einsatzmittel entspricht der Effektivität von Elektroimpuls Waffen?

Datum des Originals: 03.06.2016/Ausgegeben: 09.06.2016

4. Wenn Nein: Wird es wenigstens einen Test oder eine wissenschaftlich begleitete Erprobung von Elektroimpuls Waffen geben?
5. Wenn Nein: Welche ideologischen Gründe gibt es innerhalb der Landesregierung gegen den Einsatz von Elektroimpuls Waffen?

Gregor Golland